

In der Sporthalle Riet wird erstmals wieder gefeiert

In der alten RSA in Sargans waren Festivitäten ausserhalb des Sportbereichs gang und gäbe. In der neuen Sporthalle Riet waren diese jedoch von Anfang an verpönt. Nun geht am Freitag erstmals wieder ein grosses Fest über die Bühne, Trauffer lädt zu einer «Dirndl- und Lederhosenparty» ein.

von Jerry Gadiant

Gross war in gewissen Kreisen die Empörung, als bekannt wurde, dass in der neuen, im August 2012 eingeweihten Sporthalle Riet keine Festivitäten mehr möglich sein würden. Dies im Gegensatz zur Regionalen Sportanlage (RSA), in der früher Konzerte sowie alljährlich der grosse Maskenball und dergleichen stattfanden. Die neue Vierfachturnhalle jedoch sollte ausschliesslich dem sportlichen Bereich zur Verfügung stehen.

Begründet wurde dies damit, dass es nach entsprechenden Festivitäten bei der Gemeindeverwaltung jeweils zu Dutzenden von Reklamationen wegen Lärm und Abfall gegeben habe. Auch die Sportlehrer hatten nicht grosse Freude daran, wenn «ihre» Arbeitsstätte bei solchen Anlässen unliebsame Spuren davon trug.

«Gute Erfahrungen mit Turnfest»

So irritiert die Meldung nun ein wenig, dass am kommenden Freitag der «Alpentainer» Trauffer in der Sporthalle Riet ein Konzert gibt und zu einer «Dirndl- und Lederhosenparty» einlädt. Hat hier ein Paradigmenwechsel stattgefunden? Der Sarganser Gemeindepräsident Jörg Tanner sagt dazu, dass der Gemeinderat damals entschieden habe, zur Schonung der Halle «bis auf Weiteres» auf Grossanlässe im Eventbereich zu verzichten. Nun seien einige Jahre vergangen und man habe mit dem Grossanlass «Kantonales Turnfest» gute Erfahrungen sammeln dürfen.

Mit dem bevorstehenden Anlass wolle man nochmals eine Erfahrung mehr sammeln und nach dem Trauffer-Konzert eine Bilanz ziehen. Gemäss Tanner sei die Halle nicht nur für den Sportbetrieb vorgesehen. «Es ist eine Event- und Sporthalle», so der Gemeindepräsident, und für die Events seien auch einige Anschaffungen vorgenommen worden.



Der Hallenboden muss abgedeckt werden: Eine der Auflagen, damit in der Sporthalle Riet Trauffer am kommenden Freitag auftreten und damit erstmals ein Event ausserhalb des Sportbetriebes stattfinden kann. Bild Angelina Gadiant

Sind weitere Anlässe möglich? Mit dem Anlass vom kommenden Freitag werde die Eventtauglichkeit der Halle geprüft. Daraus werde man die Schlüsse ziehen und prüfen, ob weiterhin solche Events möglich sein werden. Für das bevorstehende Konzert seien

dem Veranstalter einige Auflagen unterbreitet worden. Zum Beispiel müsse der Turnhallenboden abgedeckt werden, der Organisator habe auch jegliche Schäden und die Kosten für die Reinigungsarbeiten zu übernehmen. Der Veranstalter habe Alternativen geprüft, sei aber zum Schluss gekommen, dass die Auflagen akzeptabel und vernünftig seien, sagt Tanner. Nach dem Trauffer-Event werde man ein Feedback verlangen, «auf die Rückmeldungen sind wir gespannt». Zur Frage, ob der Kanton als eigentlicher Besitzer der Sporthalle sein Einverständnis für den Event gegeben habe, sagt Tanner, für die Wochennutzung sei die Gemeinde zuständig. Der Kanton habe in dieser Beziehung kein Mitspracherecht.

Aber natürlich werde man anschliessend auch den Kontakt mit der Kantonsschule suchen und deren Meinung abholen. Die Kantonsschule ist tagsüber Hauptnutzer der Halle. Doch die Abend- und Wochennutzung obliege der Gemeinde. Dafür müsse kein Einverständnis eingeholt werden, ausser es tangiere den Tagesbetrieb von Montag bis Freitag.

«Uptown Mels»: Bewilligung erteilt – Baumaschinen können auffahren

Nachdem bereits vor einem halben Jahr der Verkauf der geplanten Loftwohnungen in der Grossüberbauung «Uptown Mels» gestartet ist, können nun auch die Abbruch- und Entsorgungsarbeiten rund um die alte Textilfabrik Stoffel beginnen. Die Baubewilligung für das «Dorf im Dorf» ist im Haus.

von Michael Kohler

Mels.– In den kommenden Wochen werden die ersten Baumaschinen auffahren, um auf dem Areal der ehemaligen Textilfabrik Stoffel mit der Realisierung der ersten von vier Bauetappen zu beginnen. In einer entsprechenden Medienmitteilung teilte die Alte Textilfabrik Stoffel AG gestern Montag mit, dass die Baubewilligung nun im Haus ist. «Dank der Baubewilligung der ersten Etappe steht dem Baustart im Areal 'Uptown Mels' nichts mehr im Wege», so David Trümpler, Geschäftsführer der Alte Textilfabrik Stoffel AG.

Zwei Etappen bis im Sommer 2018

Gestartet wird mit Abbruch- und Entsorgungsarbeiten. Danach sollen in der Weberei und dem alten und neuen Magazin 50 Wohneinheiten und elf Ate-lierräume entstehen, die alle im Stockwerkeigentum verkauft werden. Diese erste Etappe ist eine von insgesamt vier. Auch mit der zweiten Etappe – dem Neubau der Öffnererei inklusive Fa-



Die 1. Bauphase beginnt: Lofts wie der Abgebildete werden bis 2018 realisiert. Bild Michael Kohler

brikpark, Grillstellen, Spielplätze, Sauna, Naturapool und der Standseilbahn als Verbindung ins Dorf – soll schon bald begonnen werden. Trümpler erklärt auf Anfrage: «Wir werden simultan an den ersten beiden Teilprojekten arbeiten, damit wir uns möglichst an

den terminlichen Zielsetzungen halten können.» Geplant sei die Realisierung der beiden Etappen auf den Sommer 2018 gewesen, realistisch sei aber eher viertes Quartal 2018 oder erstes Quartal 2019. Bevor mit der zweiten Etappe begonnen werden kann, stehen auf-

wendige Vorbereitungsarbeiten wie etwa Abbrüche und Sprengungen für die geplante Tiefgarage an: «Damit ist die zweite Bauetappe zeitintensiver als die erste.»

Es folgen die Etappen drei und vier, die den Umbau der Spinnerei in weitere Lofts und den Neubau im Bereich Steigs vorsehen. «Schritt für Schritt wird das Fabrikgelände in ein attraktives, autofreies und urbanes Wohnquartier verwandelt», heisst es vonseiten der Verantwortlichen weiter. Mit einem Investitionsvolumen von über 100 Millionen Franken für über 200 Wohnungen ist dieses Bauprojekt das grösste seiner Art, dass jemals in der politischen Gemeinde Mels realisiert wurde. Im Mai war noch von Investitionen von rund 150 Millionen die Rede.

Seit Mai läuft indes der Verkauf der Lofts in der Weberei. «Nach einem eher verhaltenen Start läuft der Verkauf in der Zwischenzeit gut», erklärt Trümpler namens der Alten Textilfabrik Stoffel AG. Erste Interessenten hätten sich ihren Loft bereits vorreserviert.

Blackout geht, Torso kommt

Sarganserland.– Das Kleidergeschäft Torso hat seit Ende September einen vierten Standort: Nebst Chur, Buchs und Vaduz gibt es die Modekette nun auch im Pizolcenter in Mels. «Torso» ersetzt das Kleidergeschäft «Blackout», das konkursgegangen ist. Weitere Mutationen sind gemäss Jakob Haleb, Delegierter der Mietervereinigung Pizolcenter Mels, in der nächsten Zeit nicht anstehend. (pd)

Doppelkonzert im «Sagisteg»

Murg.– Am kommenden Freitag, 21. Oktober, feiert Saphira Felix ihre Plattentaufe zum Album «Bubblicious» im Sagisteg in Murg. Die 14-jährige Jeninserin schaffte es 2014 in der deutschen Castingshow «The Voice Kids» bis ins Halbfinale. Anschliessend tritt der im Sarganserland bestens bekannte Gamser Patric Scott auf. Der Musiker und Schauspieler veröffentlichte letzten Freitag seine neue Single «Underwater». Türöffnung ist um 19 Uhr, das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Tickets können unter der E-Mail: claudia@dasoffice.ch reserviert werden. Weitere Infos unter www.sagisteg.ch. (pd)

Trainingsflüge für die Fliegerabwehr

Sargans.– Vom Dienstag, 25. Oktober, bis am Donnerstag, 27. Oktober, führt die Fliegerabwehr-Rekrutenschule aus Emmen im Raum Sargans eine Felddienstübung durch. Die Rekrutenschule wird im Rahmen der Übung mit zwei Feuerinheiten der Mittleren Fliegerabwehr (35-Millimeter-Kanonen) das Autobahnkreuz Sargans verteidigen. Zur Darstellung eines imaginären Gegners führt die Luftwaffe diverse Zielflüge mit Kampffjets durch – teilweise auch spät abends. Die Truppe hat den Auftrag, diese Flugzeuge mit ihren Kanonen virtuell zu bekämpfen. Es werden lediglich das Erfassen und Identifizieren der Ziele sowie der Richtvorgang geübt. Scharfe Schüsse werden keine abgegeben. Allerdings ist durch die Zielflüge mit teilweise plötzlich auftretendem Fluglärm zu rechnen. Flüge sind am Dienstag während des ganzen Tages bis in die Abendstunden, am Mittwoch vormittags und nachmittags sowie am Donnerstagmorgen geplant. Die Luftwaffe bittet die Bevölkerung um Verständnis. Fluglärm-Reklamationen können unter der Nummer 0800002440 angebracht werden. (pd)

LEUTE

Abschluss mit Bestnote



Patrick Wildhaber, Sohn von Erich und Aurora (Lola) Wildhaber in Flums, hat an der Universität Liechtenstein seinen Master in Banking

and Financial Management abgeschlossen. Mit seiner Master Thesis für die Hilti AG erzielte er eine glatte 6. Seine Familie und Freunde gratulieren Patrick zu seinem ausgezeichneten Abschluss und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem beruflichen Werdegang. (pd)